

THEATER

Eine seltsame Spezies

Angelehnt an Freakshows von früher präsentieren zwei Theatergruppen «Die grosse Menschenschau». Die Installation ist frei begehbar und richtet den Blick auf Ängste und Sehnsüchte des heutigen Menschen.

Ein Abbild unserer Welt mit all ihren grotesken Machthabern und Einflüsterern aus Politik, Wirtschaft und Showbusiness: Solche Figuren versammeln die Luzerner Theaterkollektive «Aeternam» und «Fetter Vetter & Oma Hommage» in ihrem gemeinsamen Projekt. Die Exponate in dieser theatralen Ausstellung sind reale Menschen: Das Publikum wandert durch zehn Räume eines Luzerner Schulhauses und trifft im Werkraum, im Musikzimmer oder im Keller auf Schauspielerinnen und Schauspieler. In kurzen Monologen erklären diese, wer sie sind und was sie antreibt – und



MARCO SIEBER

Moderne Freakshow: Das Publikum trifft auf groteske Figuren

spiegeln dabei unsere Sehnsüchte und Ängste. Eine Figur berät etwa den russischen Präsidenten, eine andere handelt mit Kundengeldern, und eine dritte forscht im kalifornischen Hightech-Mekka Silicon Valley. Die Szenen sind in sich geschlossen und fügen sich doch zum grossen Ganzen. In der «grossen Menschen-

schau» versammeln sie sich zu einem gesellschaftlichen Panoptikum der Gegenwart. Die von der Realität abgeschauten Texte stammen von Christoph Fellmann, Regie führt Damiàn Dlaboha. (bc)

Die grosse Menschenschau
Premiere: Do, 13.9., frei begehbar von 20.00 bis 23.00
Schulhaus St. Karli Luzern
www.menschenschau.ch

FESTIVAL

Blues im Blut



PATRICK GÜTENBERG

Bluesmax: Er präsentiert neue musikalische Geschichten

«Chrüz & Quär» heisst das Kleinkunst-Festival in Dübendorf. Kunterbunt ist auch das Programm – komödiantisches Puppenspiel, Musik oder Kabarett. Der Liedermacher Bluesmax präsentiert das neue Programm «Finderlohn!» zusammen mit dem Gitarristen Richard Koechli und Schlagzeuger Kaspar Rast. Ein weiteres Highlight ist der Auftritt der Salzburger-Stier-Preisträger Thomas C. Breuer und Bänz Friedli: Mit witzigen Texten nehmen sie das Publikum auf eine ungewisse Eisenbahnreise mit. (bc)

Chrüz & Quär
Do, 6.9.–So, 23.9., Obere Mühle Dübendorf ZH
Programm: www.oberemuehle.ch

TIPPS

Theater: Tartuffe oder das Schwein der Weisen

Mit Motiven und Figuren aus Molières «Tartuffe» versetzt der Kölner Autor und Musiker PeterLicht die Komödie aus der Zeit des französischen Absolutismus in die Gegenwart. Claudia Bauer inszeniert die Uraufführung, Nicola Mastrobardino ist in der Rolle des religiösen Heuchlers Tartuffe zu sehen.

Premiere: Fr, 14.9., 19.30
Theater Basel

Theater: Spekulanten

Der im St. Galler Rheintal aufgewachsene Autor und Regisseur Philippe Heule setzt sich in seinem neuen Stück «Spekulanten» (Probenbild) mit seiner Heimat auseinander. Mit dem Projekt will er eine «Kartografie der Gefühlslage im Rheintal» schaffen und einen



Blick hinter die Sicherheits- und Komfortzonen der Menschen werfen. In einem Container vor der Lokremise St. Gallen feiert das Stück Uraufführung und geht anschliessend auf Tournee zum Bodensee, das Rheintal hinauf bis nach Chur.

Premiere: Do, 6.9., 20.00
Lokremise St. Gallen

Theater: Victor oder die Kinder an der Macht

In diesem 1928 uraufgeführten Stück des Dramatikers Roger Vitrac lässt das neunjährige Wunderkind Victor an seinem Geburtstagsfest die gut geordnete bürgerliche Welt der Erwachsenen zusammenbrechen. Zusammen mit der sechsjährigen Esther entlarvt er die Lügen, Widersprüchlichkeiten und Geheimnisse der Familie.

Premiere: Sa, 1.9., 19.00
Theater Solothurn

TINE EDEL